

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822**

35 (1.5.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfalz-Kreis.

Nro. 35. Mittwoch den 1. May 1822.

## Bekanntmachungen.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Heute Nacht wurden durch gewaltsamen Einbruch in das hiesige Löwenwirthshaus hierunter bezeichnete zwei aufgerichtete neue Bette entwendet. Sämmtliche Groß- Behörden werden ersucht auf den Thäter sowohl als auf den Besizer der Bette gefälligst sühnden, ihn im Betretungsfall arretiren und wohlverwahrt anher ein- liefern lassen zu wollen.

Gengenbach den 25. April 1822.

Großb. Bezirksamt.

### Beschreibung der Bette.

Zwey roth und blau gestreifte Kissen fast neu, 2 barcheter Pfulben, worauf Johanna Armbruster mit Dinte geschrieben ist, 1 weißes Kissen alt, 1 Unterbett worauf Joh. Armbruster ebenfalls mit Dinte geschrieben ist, 1 Oberbett ebenfalls so, 1 barchetes halbbaltes Oberbett, 1 altes Unterbett, 1 blaue gewürfelte Oberbettziehe, 1 neuere roth gewürfelte dito ganz neu, nicht weiß gebleichten Kösch, 1 roth gewürfelte Kissenziehe, 1 blau dito und 2 zwilchene ganz neue mit J. A. bezeichnete Leintücher.

(1) Rastatt. [Ausgesetztes Kind.] In vergangener Nacht wurde in den Hof eines Bürgers zu Söllingen das hier unten näher beschriebene Kind gelegt. Nach den hierwegen eingezogenen Erkundigungen fällt der Verdacht dieser Kindesaussetzung auf die unten näher signalisirte fremde Weibsperson, welche gestern Mittags mit diesem Kinde in einigen Häusern dahier gewesen, und dabei geklagt hat, daß dieses Kind ihr bei Fortsetzung ihrer Reise so sehr hinderlich seye.

Es wird andurch das Ansuchen gestellt, auf diese fremde Weibsperson zu sühnden, und sie im Betretungsfall anher einzuliefern.

Rastatt den 28. April 1822.

Großherzogl. Oberamt.

### Signalment.

1) Das Kind ist etwas über 1 Jahr alt, und weiblichen Geschlechtes, hat hellblonde Haare und hatte folgende Kleidungsstücke bei sich:

- a) eine etwas rothgewürfelte kattunene Kappe mit weißen Spitzen.
- b) ein ditto kattunenes Röckchen.
- c) ein altes Unterröckchen.

d) ein Paar baumwollene Strümpfe.

e) zwei weiß leinene Ueberröckchen.

f) 4 muselinene Hemdchen.

g) ein altes Halstuch.

h) ein ditto gelbseidenes.

i) 2 Paar leinene Strümpfe.

k) ein altes Kissen mit einem weißleinenen Ueberzug.

2) Die Weibsperson ist ungefähr 30 Jahre alt, von mittlerer schlanker Statur, sieht wohlgenährt aus, und hat schwarze Haare. Sie trug einen gelben Strohhut mit einem darüber gebundenen gefärbten Halstuche, ein roth kattunenes Kleid mit Streifen, ein wollen gewürktes großes Halstuch von verschiedenen Farben, und schwarz lederne Schuhe mit Franzen. Näher konnte weder ihre Figur noch ihre Kleidung erhoben werden, wohl aber anoch, daß sie sich für eine Offiziersfrau ausgegeben, den Destr. Dialekt geredet, sich nach dem Wege nach Straßburg erkundigte, und solchen Abends auch wirklich eingeschlagen habe.

## Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Früchteversteigerung.] Donnerstag den 3. May d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitigem Bureau von den herrschaftlichen Speichern zu Baurbach 150 Malter Haber, zu Baisenhäusen 100 Mtr. Haber u. 100 Mtr. Dinkel, zu Bretten 100 Malter Dinkel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Bretten den 22. April 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Ettlingen. [Bauaccord-Versteigerung.] Durch hohes Rescript hochpreilichen Ministerii des Innern vom 12. März d. J. wurde die Erbauung eines Schulhauses in Mörsch gnädigst genehmigt, und von hochlöblichem Kreisdirectorio demnach verordnet, die Herstellung dieser neuen Baulichkeit nach dem vorliegenden Plan und Uberschlag an den Benigstnehmenden öffentlich zu versteigern. Dem Gemäß hat man nun Tagfahrt zur Vornahme dieser Absteichs-Versteigerung auf Mittwoch den 8. May d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und bringt dieses anmit zur öffentlichen Kenntniß, damit jeder zur Uebernahme dieses Baues Lusttragende, besonders aber die be-

treffenden Handwerksleute, als: Maurer, Zimmerleute, Schlosser, Glaser und Schreiner, sich an oben-erwähntem Versteigerungstage und zur festgesetzten Stunde im Wirthshause zum Lamm in Mörsch einfinden, Plan und Berechnungen dort einsehen, und ihre Abstreichgebote demnach abgeben mögen.

Ettlingen am 19. April 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Langensteinbach. [Wirthshausverkauf.] Auf obaramtliche Verfügung vom 17. d. M. soll das Wirthshaus mit der Schildgerechtigkeit zum goldenen Ochsen auf Dienstag den 7. May d. J. auf dem Rathhaus in Langensteinbach verkauft werden, dasselbe liegt unten an der Pforzheimer Landstraße, und besteht in einer zweistöckigen Behausung, mit großer Wirthsstube, 2 Kammern, Küche und Keller, im obern Stock mehrere große Stuben und Kammern, nebst besonders stehender Scheuer, 2 Gastställe, Waschhaus und Holzremis mit Schweinställe, und einer großen Hofrauthung nebst dabey befindlichen 3 Viertel 20 Ruthen großen Wurz-, Küchen- und Grasgarten.

Langensteinbach am 22. April 1822.

Bogt Kirchenbauer.

(1) Oberkirch. [Mühlenversteigerung.] Die dem Müller Joseph Walz zu Stadthofen zuständige Mahlmühle mit 3 Mahlgängen und einem Schätgang bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Wagenschopf, 2 Ställen und 5 aufgemauerten Schweinställen, mit dabei gelegenen ein Viertel großen Gemüßgarten und 3 Viertel Wiesen, soll Montag den 20. May d. J. Vormittags einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei sich die Liebhaber auf der Mühle selbst einfinden, und die Bedingungen dieser zum letztenmal angeordneten Versteigerung vernehmen können.

Oberkirch den 26. April 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 8. May werden in den herrschaftlichen Waldungen des Forstes Allerheiligen 738 Klafter Tannen- und 527 Klafter Buchen Scheuter- sodann 161 Klafter Bengelholz, nebst 342 Tannenene Sägestöcke öffentlich versteigert. Die Liebhaber zu diesem Holze werden auf gedachten Tag früh 9 Uhr nach Allerheiligen in des Försters Haus eingeladen und können unterdessen das in den Distrikten an dem Schwabenweg, in dem Gründenbach und in dem Achsenwald befindliche Holz in Augenschein nehmen. Die nähere Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht, unterdessen dienet aber zur vorläu-

figen Nachricht, daß jeder Steigerer hinreichende gerichtlich gefertigte Bürgschaft beizubringen habe.

Offenburg den 21. April 1822.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Kastrak. [Fruchtverkauf.] Freytag den 10. May d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der DomainenVerwaltungsKanzley dahier gegen baare Bezahlung versteigert: 300 Malter 1 Simri Wai-zen und 141 Malter Korn.

Kastrak den 10. April 1822.

Großherzogliche Domainalverwaltung.

(1) Wöfzingen. [Orgelversteigerung.]

In der Ober- und Unterwöfzinger Kirche werden zwei noch brauchbare Orgeln Montags den 13. May versteigert, dieselben bestehen aus 7 Registern:

- 1) Principal, 4 Fuß Metall,
- 2) Großgedact, 8 Fuß Holz,
- 3) Kleingedact, 4 Fuß Holz,
- 4) Flöt offen, 4 Fuß Holz,
- 5) Octav, 2 Fuß Metall,
- 6) Quint, 1½ Fuß Metall,
- 7) Mixtur 3fach, 1 Fuß Metall,

und können täglich beaugenscheinigt werden. Aufgenommen durch Herrn Orgelbauer Burgh.

Wöfzingen den 18. April 1822.

Bogt Weinbrecht.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Stupfrich. [Ziegelbüttenverpachtung.] Die Gemeinde Stupfrich hat von dem Großh. Bezirksamt Duellach die amtliche Genehmigung unterm 26. v. M. No. 5798 erhalten, die hiesige Gemeindegelöhütte auf 2 weitere Jahre in Bestand zu begeben, es ist dabey eine gute Wohnung, Stallung und Keller, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Ackerfeld, die der Beständer zu benutzen hat, die Verlehnung wollen wir Mittwoch den 8. May d. J. Vormittags um 10 Uhr in Stupfrich vornehmen, bei dem OrtsVorstand zu Stupfrich können die übrigen Bedingungen vernommen werden.

Stupfrich den 14. April 1822.

Bogt Becker.

(1) Grözingen. [Wirthshausverlehnung.]

Aus der Verlassenschaft verstorb. Löwenwirth Heide, wird bis Mittwoch den 22. May d. J. Nachmittags 2 Uhr das Wirthshaus zum Löwen auf 6 Jahre verlehnt, mit Scheuer, Stallung und gutem Keller, nebst 12 Fuderfaß in Eisen gebunden.

Grözingen den 25. April 1822.